

Der ist ein durchleuchtig lichte  
Vn̄ w̄ncket seiner minne nicht  
Wem er minne erzaigen sol  
Dem wirt mit seiner minne wol  
Die selben sein getailet  
Aber welt ist geuaillet  
Baiße sein minne vn̄ sein has  
Nun prüfet wezders hilffe bas  
Der vnschuldig ane reuwe  
Fleibet die götlichen treuwe  
Wer aber wandelt sünden schulde  
Der dient nach werder hulde  
Der tregt der durch gedanke vert  
Gedanke seint sünde blickes wert  
Gedank ist ane alle schlos bespart  
Vor aller creatur bewart  
Gedank ist v̄nster ane schein  
Die gothait kan lauter sein  
Sy gleset durch der v̄nster want  
Vn̄ hat den belendē spzung gerant  
Der endüffet noch enklinger  
So er von dem herten sprünget  
Es ist kein gedank so schnell  
Ee er vom hertzen für das vel  
Kome er sei verlüchet  
Des keüschē got gerüchet  
Seit got gedanke specht so wol  
Owe der böden wezck dol  
Wo wezck verwircken seimen grūs  
Das gothait sich schamen müß  
Wem lat die menschliche zucht  
War hat die arme sele flucht  
Wölt ir got nun fügen lait  
Der zū baißen seiten ist berait  
Zū der minne vn̄ gen dem zorne  
So seit ir der verlozne  
Nun kezet eüver gemüte  
Das er eüch dancke güte  
p Artzifal sprach zū im do  
Hezre ich b̄m des ymmer fro

Das ir mich von dē beschaiden hat  
Der nichtes vngelonet lat  
Der missewende noch der eugent  
Ich han mit sozgen meine iugent  
Alsus bzacht an disen tag  
Das ich durch trüwe kumbers pflag  
Der wirt sprach aber wider zū im  
Nymt es üch nit bele gern ich vern̄  
Was ir kumbers vn̄ sünden hat  
Ob ir mich die prüfen lat  
Dar zū gib ich eüch liebt rat  
Des ir selber inne hat  
Do sprach aber partzifal  
Mein hēchte not ist v̄mb den gral  
Darnoch v̄mb mein selbes weib  
Auff erde nie schöner leib  
Gesoug keiner müter bzust  
Nach den baißen sent sich mein lust  
o Er wirt sagt hezr ir sprechet wol  
Ir seit in rechter kumbers dol  
Seit ir noch eüver selbes weib  
Sozgen pflichte gebt dem leibe  
Wezdet ir sünden an rechter ee  
Eüch mag zū helle werden we  
Die not sol schier ein ende han  
Vn̄ wezdet von banden do verlan  
Mit gottes hilffe allunder twal  
Ir iebent ir sent eüch v̄mb den gral  
Ir tumber man das müß ich klagen  
Ja mag niemant den gral beiagen  
Wan̄ der zū hymele ist wol bekant  
Das er zūm gral sei benant  
Des müß ich vom grale ieben  
Ich weis es vn̄ hanß gesehen  
p Artzifal sprach wart ir do  
Der wirt sprach gen im hezre io  
Partzifal verschweig im gar  
Das er auch was komen dar  
Er frage m̄ von der künde  
Wie es v̄mb den gral stünde